

II-1271 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6521J

A n f r a g e

1980 -07- 02

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN  
und Genossen  
an den Bundeskanzler

betreffend Schaffung von Arbeitsplätzen für Behinderte bei  
General Motors

Im Motoren- und Getriebewerk von General Motors in Aspern sollen rund 2.600 Arbeitnehmer Beschäftigung finden. Das bedeutet, daß rund 100 Arbeitsplätze für behinderte Personen geschaffen werden müßten, wenn die Bestimmungen des Invaliden-Einstellungsgesetzes voll zur Anwendung kommen.

Der Bund hat mit General Motors eine Vereinbarung abgeschlossen, die eine großzügige Förderung für die Schaffung dieser Arbeitsplätze vorsieht. Es ist bisher nicht bekannt geworden, inwieweit sich General Motors verpflichtet hat, auch Arbeitsplätze für behinderte Personen im gesetzlich vorgeschriebenen Ausmaß zu schaffen.

Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat im Jahre 1977 angeordnet, daß Bauten, die vom Bund errichtet werden, behinderten-gerecht zu gestalten sind. Es wäre zweifellos wünschenswert, wenn dieser Erlaß auch bei Baumaßnahmen Berücksichtigung finden könnte, die vom Bund in so großzügiger Weise gefördert werden, wie das Motoren- und Getriebewerk von General Motors.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

## A n f r a g e :

- 1) Wurde General Motors aufgetragen, Arbeitsplätze für behinderte Personen im gesetzlich vorgeschriebenen Ausmaß zu schaffen?
- 2) Wurde General Motors ersucht, beim Bau des Motoren- und Getriebewerkes die Arbeitsplätze behindertengerecht zu gestalten?
- 3) Haben Sie der Arbeitsmarktverwaltung mitgeteilt, daß sich bei General Motors die Möglichkeit bietet, für Behinderte Arbeitsplätze zu schaffen?
- 4) Sind Ihnen Initiativen von seiten der Arbeitsmarktverwaltung bekannt, um behinderten Personen Beschäftigungsmöglichkeiten bei General Motors zu vermitteln.  
Wenn ja, welche?